



Berichtigungsvermerk, hinzugefügt am 30.05.2022

Es handelt sich hier nicht um den „Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021“, sondern um den „Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020“.

CTF Solar GmbH

Dresden

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die CTF Solar GmbH, Dresden

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der CTF Solar GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der CTF Solar GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten-falschen Darstellungen ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Düsseldorf, den 1. Oktober 2021

Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Düsseldorf

Stephan Martens, Wirtschaftsprüfer

Patrick Helsper, Wirtschaftsprüfer

CTF Solar GmbH, Dresden

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	24.296,00	65.952,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	392.173,00	386.796,00
	416.469,00	452.748,00
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.478.083,00	52.710,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.571.072,00	1.319.467,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.105.857,24	976.219,05
	4.155.012,24	2.348.396,05
	4.571.481,24	2.801.144,05
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	20.790,00	498.000,00
2. Geleistete Anzahlungen	156.723,06	0,00
	177.513,06	498.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	277.916,73	1.625,93
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.847.100,50	7.169.260,50
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	11.888.614,20
4. Sonstige Vermögensgegenstände	628.430,22	482.777,28



	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
	3.753.447,45	19.542.277,91
III. Wertpapiere		
- Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	1.187.701,20
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	766.489,30	2.527.405,62
	4.697.449,81	23.755.384,73
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	88.213,69	87.856,20
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	2.179.922,34	2.757.073,05
	11.537.067,08	29.401.458,03

PASSIVA

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	27.450,00	27.450,00
II. Kapitalrücklage	3.423.110,00	3.423.110,00
III. Verlustvortrag	-6.207.633,05	-6.637.442,38
IV. Jahresüberschuss	577.150,71	429.809,33
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.179.922,34	2.757.073,05
	0,00	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	49.556,98	102.382,18
2. Sonstige Rückstellungen	677.750,00	975.596,63
	727.306,98	1.077.978,81
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	476.670,84	1.413.787,95
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.218.061,43	26.781.295,42
3. Sonstige Verbindlichkeiten	115.027,83	128.395,85
- davon aus Steuern: EUR 68.520,82 (Vj.: EUR 61.265,45)		
	10.809.760,10	28.323.479,22
	11.537.067,08	29.401.458,03

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	6.388.467,64	5.691.598,38
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 477.210,00	498.000,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.268.875,90	1.935.583,09
- davon aus der Währungsumrechnung: EUR 371.262,11 (Vorjahr: EUR 772.011,39)		
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 58.325,68	- 543.411,02
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 29.942,57	- 201.970,76
	-88.268,25	-745.381,78
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	- 3.650.546,90	- 3.233.298,06
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 572.227,48	- 508.872,17
- davon für Altersversorgung: EUR 5.507,00 (Vorjahr: EUR 7.368,06)		
	-4.222.774,38	-3.742.170,23
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-669.401,20	-299.225,89
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.127.581,39	-2.104.962,53
- davon aus der Währungsumrechnung: EUR 382.033,20 (Vorjahr: EUR 137.191,85)		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	3.673,42
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-510.194,04	-704.137,89
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 502.050,88 (Vorjahr: EUR 679.702,05)		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.973,41	-102.429,81
11. Ergebnis nach Steuern	577.887,69	430.546,76
12. Sonstige Steuern	-736,98	-737,43
13. Jahresüberschuss	577.150,71	429.809,33

Anhang zum Jahresabschluss 31. Dezember 2020

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die CTF Solar GmbH hat ihren Sitz in Dresden. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Dresden unter HRB31148 eingetragen.



Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss der CTF Solar GmbH für das Geschäftsjahr 2020 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. Handelsgesetzbuch (HGB) unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 274a, 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Wesentlichen beibehalten. Änderungen werden im nächsten Abschnitt erläutert.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Aktivierungswahlrecht für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gemäß § 248 Absatz 2 HGB wird in Anspruch genommen. Sie werden mit den bei deren Entwicklung angefallenen Herstellungskosten bewertet und linear über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 bis 20 Jahren

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Gegenüber dem Vorjahr wurde die Abschreibungsmethode bei einigen Anlagen (im Wesentlichen Zugänge des Geschäftsjahres 2020) von linear auf degressiv umgestellt. Durch diese Umstellung wird die Nutzung einzelner Anlagen sachgerechter dargestellt. Die Abschreibungen sind aufgrund dieser Änderung um EUR 85 angestiegen.

Die Abschreibung wird im Jahr der Anschaffung pro rata temporis auf Monatsbasis durchgeführt. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Vorräte (Waren) werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Die Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken.

Die liquiden Mittel werden mit ihrem Nennbetrag angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Auszahlung vor dem Bilanzstichtag erfasst, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das Eigenkapital ist mit dem Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen werden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Umrechnung von Währungsforderungen und -verbindlichkeiten erfolgte bei einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag, andernfalls zum historischen Kurs unter Beachtung des Vorsichtsprinzips.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der Einzelposten des Anlagevermögens wird in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten in Höhe von EUR 2.847.100,50 (Vorjahr: EUR 7.169.260,50) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die Gesellschafterin.



Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen beinhalten noch nicht veranlagte Ertragsteuern.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalaufwendungen TEUR 566 (Vorjahr: TEUR 742).

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten in Höhe von EUR 2.952.407,87 (VJ: EUR 14.522.656,78) Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin. Für diese Verbindlichkeiten wurde gemäß § 39 Abs. 1 und/oder 2 InsO ein Rangrücktritt erklärt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind in Höhe von EUR 20.950,00 (Vorjahr: EUR 3.241.409,04) dem Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie in Höhe von EUR 10.197.111,43 (Vorjahr: EUR 23.539.886,38) dem Posten sonstige Verbindlichkeiten zugehörig.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen:

	< 1 Jahr TEUR	1 - 5 Jahre TEUR	> 5 Jahre TEUR
aus Miet- und Leasingverträgen	259	1.241	672
	259	1.241	672

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus dem Verkauf von Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 1.413 (Vorjahr: TEUR 0) sowie aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 400 (Vorjahr: TEUR 170).

Sonstige Angaben

Ausschüttungssperre

Der Betrag der ausgewiesenen selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (EUR 24.296,00) unterliegt der Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB.

Angabe der Beschäftigtenzahl im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2020 waren durchschnittlich 52 (Vorjahr 45) Arbeitnehmer (Angestellte) beschäftigt.

Angaben über die Mitglieder der Unternehmensorgane

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herrn Dr. Michael Harr, Kelkheim (Taunus), Geschäftsführer bis 22. Januar 2021

Herrn Dr. Michael Bauer, Leipzig, Geschäftsführer ab 03. Juli 2020

Die Gesellschaft wurde bis zum Ende des Berichtsjahrs 2020 durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Seit Januar 2021 erfolgt die Vertretung durch einen Geschäftsführer allein.

Angaben zum Mutterunternehmen

Die Gesellschaft ist ein Konzernunternehmen der China Triumph International Engineering Co., Ltd., 27 Floor, Zhongji Mansion 2000#, North Zhongshan Road, Shanghai, P.R. China 200063 und wird in deren Konzernabschluss als kleinsten Konsolidierungskreis eingebunden.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der China National Building Materials Group Corporation (CNBM Group) als größter Konsolidierungskreis einbezogen.

Die Konzernabschlüsse werden in China veröffentlicht.

Angabe des Vorschlags für die Verwendung des Ergebnisses

Der von dem Geschäftsführer zum 31. Dezember 2020 aufgestellte Jahresabschluss schließt mit einem Jahresüberschuss von EUR 577.150,71.

Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages von EUR -6.207.633,05 ergibt sich ein Bilanzverlust von EUR -5.630.482,34.

Nachtragsbericht

Die Geschäftsführung hat in Abstimmung mit dem Gesellschafter Anfang 2021 beschlossen, die Betriebsstätte in Kelkheim zum Ende des Kalenderjahres zu schließen um alle betrieblichen Aktivitäten am Standort Dresden zu bündeln.

Dresden, den 30. September 2021

gez.

Dr. Michael Bauer, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2020 EUR
	01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	208.277,50	0,00	0,00	0,00	208.277,50
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	717.390,18	54.147,20	0,00	0,00	771.537,38
	925.667,68	54.147,20	0,00	0,00	979.814,88
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	544.348,88	1.179.915,46	0,00	467.547,80	2.191.812,14
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.776.552,72	485.435,36	0,00	123.054,38	2.385.042,46
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen Im Bau	976.219,05	720.240,37	0,00	-590.602,18	1.105.857,24
	3.297.120,65	2.385.591,19	0,00	0,00	5.682.711,84
	4.222.788,33	2.439.738,39	0,00	0,00	6.662.526,72



	01.01.2020	Abschreibungen		31.12.2020
	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR
		EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	142.325,50	41.656,00	0,00	183.981,50
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	330.594,18	48.770,20	0,00	379.364,38
	472.919,68	90.426,20	0,00	563.345,88
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	491.638,88	222.090,26	0,00	713.729,14
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	457.085,72	356.884,74	0,00	813.970,46
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	948.724,60	578.975,00	0,00	1.527.699,60
	1.421.644,28	669.401,20	0,00	2.091.045,48
		Buchwert		
		31.12.2020		01.01.2020
		EUR		EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		24.296,00		65.952,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		392.173,00		386.796,00
		416.469,00		452.748,00
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen		1.478.083,00		52.710,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.571.072,00		1.319.467,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		1.105.857,24		976.219,05
		4.155.012,24		2.348.396,05
		4.571.481,24		2.801.144,05



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

der CTF Solar GmbH, Dresden

Inhaltsverzeichnis

1 Grundlagen der Gesellschaft

- 1.1 Geschäftsmodell und Unternehmensstruktur
- 1.2 Geschäftsbereiche
 - 1.2.1 Solarkraftwerke
 - 1.2.2 CdTe-Prozesstechnologie
 - 1.2.3 Bereich „Geschäftsentwicklung“
 - 1.2.4 Repräsentanz in China
- 1.3 Ziele und Strategien
 - 1.3.1 Forschung und Entwicklung
 - 1.3.2 Produktions-Engineering

2 Wirtschaftsbericht

- 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
- 2.2 Geschäftsverlauf 2020 der CTF Solar
- 2.3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
 - 2.3.1 Ertragslage
 - 2.3.2 Finanzlage
 - 2.3.3 Vermögenslage
- 2.3.4 Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf 2020

3 Chancen- und Risikobericht

- 3.1 Allgemeine Betrachtungen
- 3.2 Wesentliche Chancen
- 3.3 Wesentliche Risiken

4 Prognosebericht

- 4.1 Konjunkturelle Rahmenbedingungen
- 4.2 Erwartete Entwicklung der Gesellschaft



1 Grundlagen der Gesellschaft

1.1 Geschäftsmodell und Unternehmensstruktur

Gegenstand der CTF Solar GmbH ist der Erwerb, die Entwicklung, die Fertigung, der Vertrieb sowie die Veräußerung und das Recycling solartechnischer Anlagen, von Fertigungsmaschinen und weiterer Produkte. Im engeren Sinne entwickelt das Unternehmen Verfahren zur Herstellung von Dünnschichtsolarmodulen („CdTe Prozesstechnologie“) und setzt diese Entwicklungen in Maschinen und komplette Fabriken zur Herstellung solcher Solarmodule um. Darüber hinaus hat das Unternehmen bis einschließlich 2016 die Konzeptionierung, Entwicklung und Errichtung von Solarkraftwerken betrieben.

Das Unternehmen verfügt über zwei Betriebsstätten in Dresden und Kelkheim (Taunus) bei Frankfurt sowie über drei ausländische Tochtergesellschaften (bis Januar 2020). Bei diesen Tochtergesellschaften handelte es sich um Projektgesellschaften zur Realisierung von Solarpark-Projekten in Großbritannien. Nachdem die zugehörigen Solarparks bereits 2016 fertiggestellt und an das britische Stromnetz angeschlossen wurden und die ersten Jahre in eigener Regie betrieben wurden, konnte die geplante Veräußerung zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 realisiert werden.

Während das Geschäft mit der Errichtung von Solarparks eingestellt ist, ist das Geschäft zur Entwicklung und Umsetzung von Technologie zur Fertigung von Dünnschicht-Solarmodulen weiter ausgebaut worden.

Die CTF Solar ist eine 100%-ige Tochter der chinesischen Gesellschaft China Triumph International Engineering Corporation - CTIEC, Shanghai, die wiederum dem staatlichen chinesischen Baukonzern China National Building Material Group Corp. - CNBM - angehört, siehe Abbildung auf der letzten Seite.

1.2 Geschäftsbereiche

1.2.1 Solarkraftwerke

Bereits Ende 2016 wurde die Aufgabe dieses Geschäftsbereichs beschlossen. Die bis dahin errichteten 3 Solarkraftwerke in Großbritannien wurden nach der erfolgreichen Inbetriebnahme in 2016 in den potenziell kritischen ersten Jahren weiter durch die CTF Solar stabil betrieben und konnten schließlich zu Beginn des Berichtsjahres erfolgreich veräußert werden. Somit bestehen keine weiteren Aktivitäten zur Errichtung und Veräußerung von Solarkraftwerken.

1.2.2 CdTe-Prozesstechnologie

Dieses Tätigkeitsfeld besteht seit Gründung der Gesellschaft im Jahre 2009. In diesem Feld betreibt die Gesellschaft einerseits Forschung und Entwicklung zur Prozesstechnologie für CdTe Dünnschicht-Solarmodule, andererseits führt sie Ingenieurarbeiten zur Implementierung dieser Prozesstechnologie in Produktionsequipment und den Aufbau schlüsselfertiger Fabriken für die Fertigung von CdTe Dünnschicht-Solarmodulen durch. Dementsprechend ist dieses Tätigkeitsfeld in die Geschäftsbereiche Forschung und Entwicklung sowie Produktions- Engineering gegliedert.

Die Umsetzung der entwickelten Technologie erfolgte in einem ersten Schritt mit dem Aufbau einer Fabrik mit einer Jahreskapazität von 100 MWP für ein Schwesterunternehmen im CNBM-Konzern in Chengdu, China. Dieses Projekt wurde im Vorjahr erfolgreich abgeschlossen. Die Arbeiten an einer zweiten Fabrik in Handan, China, wurden im Berichtszeitraum fortgesetzt. Das Produktionsequipment wurde im Wesentlichen angeliefert und installiert. Erste Probeläufe auf Teilschnitten der Fertigungsline konnten bereits durchgeführt werden. Künftige Fabriken in China werden eine höhere Produktionskapazität von 300 MWp haben. Hierzu wurde das Basis- Engineering im Berichtszeitraum durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen. Arbeiten für eine 300 MWP - Fabrik in Zhuzhou, China, sowie weitere 100 MWP - Fabriken wurden aufgenommen.

1.2.3 Bereich „Geschäftsentwicklung“

Der Gesellschafter CTIEC verfolgt weiterhin die Absicht, das Geschäft mit Solarfabriken in China erheblich auszubauen. Bestimmte Teilaufgaben zur schlüsselfertigen Lieferung von Solarfabriken in der CdTe-Technologie werden von der Gesellschaft wahrgenommen. Hierzu gehören vor allem:

- Einkauf und Lieferung des Maschinenparks für die künftigen Solarfabriken
- Punktueeller Einkauf strategischer Rohstoffe für einen größeren Kreis von Solarfabriken
- Die After-Sales Betreuung der Fabriken insbesondere in Hinblick auf die Bereithaltung von Verschleiß- und Ersatzteilen und die Koordination von Wartungsarbeiten.
- Schulung und Beratung der Betreiberfirmen künftiger Solarfabriken
- Akquisition von Investoren für weitere Solarfabriken, auch außerhalb Chinas

Erste Maschinen für die erwähnte Fabrik in Handan wurden bereits durch das Unternehmen in Deutschland beschafft und nach Handan geliefert. Weiterhin hat das Unternehmen Rohstoffe für die Fabrik in Chengdu am Weltmarkt bezogen und nach Chengdu geliefert. Mit einzelnen Maschinenlieferanten für die Fabriken in Chengdu und Handan wurden Exklusivitätsvereinbarungen über die Lieferung von Verschleiß- und Ersatzteilen abgeschlossen.

Es ist vorgesehen zukünftig, den Bereich Geschäftsentwicklung organisatorisch in die bestehenden kaufmännischen Funktionen zu integrieren.

1.2.4 Repräsentanz in China



Im Jahr 2019 wurde ein Büro in Chengdu, China, eröffnet und förmlich installiert. Das Büro wird durch Mitarbeiter aus Deutschland auch vor Ort betreut und greift darüber hinaus regelmäßig auf einzelne Mitarbeiter des Gesellschafters CTIEC zurück, die für das CTF Solar-Büro abgestellt werden.

1.3 Ziele und Strategien

1.3.1 Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsbereich Forschung und Entwicklung werden Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der CdTe-Technologie betrieben. Dabei gliedern sich die Aktivitäten einerseits in Auftragsforschung für Dritte und andererseits in Eigenforschung des Unternehmens. Auftraggeber für die Auftragsforschung war im Berichtszeitraum der Gesellschafter CTIEC.

Wesentliche Ziele dabei sind die Erhöhung des photovoltaischen Wirkungsgrades der CdTe-Solarmodule durch Verbesserung bestehender und Einführung neuer Prozessschritte auf Laborebene sowie die Erprobung und Verfeinerung dieser Prozesse im Pilotmaßstab als Vorbereitung auf ihre Übertragung in die Produktionsfabriken.

Der photovoltaische Wirkungsgrad von CdTe konnte auch in diesem Berichtszeitraum sowohl auf Zell-Ebene wie auch auf Modul-Ebene wie geplant weiter gesteigert werden. Das im vorigen Berichtszeitraum begonnene, von der Sächsischen Aufbaubank (SAB) geförderte, Verbundprojekt (NEPTUN) der Grundlagenforschung (Verbundpartner Fraunhofer Gesellschaft) wurde planmäßig weiter bearbeitet. Ebenso fortgesetzt wurde die Spezifikation und Bestellung der Anlagen für eine, ebenfalls von der Sächsischen Aufbaubank (SAB) geförderte Pilotlinie zur Umsetzung der Ergebnisse der Grundlagenforschung in produktionsnahe Fertigungsprozesse.

Die erforderlichen Eigenmittel für die geförderten Projekte kann das Unternehmen aus Erlösen anderer Projekte decken.

Die vollständige Realisierung der Pilotlinie setzt die Verfügbarkeit weiterer Labor- und Bürofläche voraus und den Umzug der Betriebsstätte Dresden in ein insgesamt größeres Gebäude im Raum Dresden voraus. Im Jahr 2019 wurde ein geeignetes Gebäude im Stadtgebiet Dresden angemietet, renoviert und ausgebaut, sodass im Berichtszeitraum der Umzug dorthin und die Installation der technischen Infrastruktur für die neue Pilotline und Laboreinrichtungen umgesetzt werden konnten.

Sowohl mit der Forschung im Auftrag der Muttergesellschaft CTIEC als auch mit der Eigenforschung zu den Grundlagen der CdTe-Technologie sichert das Unternehmen seine derzeitige Position als der führende Knowhow-Träger für die CdTe-Technologie im gesamten CNBM-Konzern auch für die Zukunft ab. Damit will sich das Unternehmen seinen Anteil bei der Realisierung des 15 GWP Fabrikbau-Programms der CNBM sichern.

Zugleich ermöglicht dies dem Unternehmen, auch außerhalb des Konzerns eigenständiges Geschäft zu kreieren. Eigenständiges Geschäft ist für das Unternehmen auch unter Einbeziehung der Ergebnisse der Auftragsforschung möglich. Zwar geht das Eigentum an den Ergebnissen naturgemäß an den Auftraggeber CTIEC über, mittels entsprechender Lizenzverträge räumt der Gesellschafter dem Unternehmen aber uneingeschränkte Nutzungsrechte an den Ergebnissen ein.

Auch im Berichtszeitraum konnten weitere Dienstleistungen zum Patent angemeldet werden.

Das Unternehmen betreibt eine ausgedehnte Patentüberwachung und -analyse zum Themenbereich der CdTe-Photovoltaik-Technologie. Es ist somit über den allgemeinen Stand der Technik und insbesondere auch über die Patentinitiativen der wesentlichen Wettbewerber stets gut informiert.

1.3.2 Produktions-Engineering

Im Geschäftsbereich Produktions-Engineering wurde das 2018 begonnene Bauprojekt für eine weitere Solarfabrik in Handan, China, fortgesetzt.

Schon heute zeichnet sich ab, dass der Bereich künftig mehr als nur ein Fabrik-Projekt gleichzeitig abzuwickeln hat. Zugleich nehmen die kundenseitigen Anforderungen an die neuen Fabriken quantitativ (Übergang von 100 MWp Jahreskapazität je Fertigungslinie zu 300 MWp) und qualitativ (Erhöhung des photovoltaischen Wirkungsgrades) zu. Weiterhin müssen wir uns darauf einstellen, dass unsere Fabriken neben kostengünstigen Solarmodulen für Solarparks zunehmend auch Module für die Fassaden-Integration in Gebäuden herstellen können sollen.

Deshalb wurde in diesem Bereich der Personalstand auch in diesem Berichtszeitraum erweitert. Der Ausbau des Personalstandes erfolgte nicht nur als quantitative Verstärkung, sondern auch qualitative mit Blick auf das erweiterte Aufgabenspektrum.

In der Zukunft wird dieser Geschäftsbereich stärker auf die technologische Umsetzung und Skalierung der Ergebnisse des Bereiches Forschung- und Entwicklung auf den Produktionsmasstab ausgerichtet. Die Produkt-, Prozess- und Maschinenentwicklung, auch zusammen mit Partnern im Konzern und extern entlang der Wertschöpfungskette, gewinnen daher an Bedeutung.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Weltweit wächst die Aufmerksamkeit für Themen wie Erderwärmung, Umstellung der Energieversorgung von fossilen zu regenerativen Quellen sowie Umwelt und Ressourcen-Schonung. Stimmen, die ein konsequenteres Umsteuern von den politisch Handelnden verlangen, werden lauter und drängender. Auch wenn das politische Handeln bislang noch hinter den Wünschen und eigenen Ansprüchen zurückbleibt, schafft die zunehmende Diskussion über diese Themen ein für den Gegenstand des Unternehmens günstiges Geschäftsklima.

Von konkreterer Bedeutung für die Gesellschaft ist, dass China seinen Kurs des massiven Ausbaus der Erneuerbaren Energien konsequent fortsetzt. Dies versetzt den Mutterkonzern des Unternehmens, die CTIEC, in die Lage, ihrerseits den Einkauf von Technologie und Dienstleistungen im Bereich der CdTe Solartechnologie nachhaltig auf hohem Niveau zu halten und auszubauen.

Hier ist insbesondere auf die jüngsten Beschlüsse und Initiativen Chinas zur Erreichung der CO₂ Neutralität seiner Volkswirtschaft bis 2060 verwiesen. Bereits im aktuellen 14. Fünfjahrplan wird diese Zielstellung entsprechend gewichtet.



2.2 Geschäftsverlauf 2020 der CTF Solar

Die CTF Solar konnte im Geschäftsjahr bei Umsatzerlösen i.H.v. TEUR 6.388 (Vorjahr: TEUR 5.692) einen Jahresüberschuss von TEUR 577 (Vorjahr: TEUR 430) erwirtschaften. Die Prognose für 2020 (Umsatzerlöse von TEUR 9.000; Ergebnis von TEUR 200 bis 300) konnte somit bezüglich des Jahresergebnisses, insbesondere durch den erfolgreichen Verkauf der britischen Solarparks im Januar 2020, übertroffen werden. Die Prognose hinsichtlich der Umsatzerlöse konnte dagegen nicht erreicht werden. Dies resultiert im Wesentlichen daraus, dass die Umsatzerlöse der CTF insbesondere aus Service-Aufträgen generiert werden, die in der Regel parallel bearbeitet werden und sich zumeist über den Jahreswechsel hinziehen. Fortschritte zum Bilanzstichtag sind oft nur kurz- bis mittelfristig absehbar, sodass es hier zu Abweichungen von der Umsatzplanung kommen kann.

Im Geschäftsfeld CdTe-Prozesstechnologie wurden die F&E-Arbeiten planmäßig fortgesetzt.

Die im F&E-Bereich erzielten Fortschritte bei der Erhöhung des photovoltaischen Wirkungsgrades entsprachen der Roadmap der Gesellschaft und verliefen somit planmäßig, so konnte erstmals eine Solarzellenwirkungsgrad von >20% basierend auf externen Messungen erreicht werden.

Planmäßig verliefen auch die Engineering- und Service-Dienstleistungen zur Fertigstellung der Solarfabrik in Handan, die Vorbereitung für weitere Fabriken und die Entwicklung des technischen Konzepts für eine 300 MW, Fertigungskapazität wurden komplettiert, erste wichtige Meilensteine zur Spezifikation und Beauftragung von Maschinenbauern zur Errichtung dieser ersten 300 MWp-Fabrik in Zhuzhou, China wurden abgeschlossen.

2.3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.3.1 Ertragslage

Die Umsatzerlöse aus Projektgeschäften und Handel betragen im Berichtszeitraum TEUR 6.388 (Vorjahr: TEUR 5.692). Dieser Anstieg ist auf die durchaus erwartbaren, unterjährigen Schwankungen bei der schrittweisen Realisierung laufender Projekte und Handelsgeschäfte zurückzuführen.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen betragen TEUR 88, gegenüber TEUR 745 im Vorjahreszeitraum. Daraus ergibt sich eine Materialaufwandsquote von 1,5 % gegenüber 12% im Vorjahr. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus im Vorjahr höheren Aufwendungen für den Kauf von Waren. Im Berichtszeitraum wurde eine weitere Produktionsmaschine für den Weiterverkauf erworben.

Das Rohergebnis (Gesamtleistung abzgl. Materialaufwand) liegt mit TEUR 5.823 über dem des Vorjahres (TEUR 5.444).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen TEUR 2.269 (Vorjahr: TEUR 1.936). Den überwiegenden Beitrag leisteten hierzu Erträge aus dem Verkauf der 3 Solarpark-Tochterunternehmen in Großbritannien, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Erträge aus Währungskursumrechnungen.

Der Anstieg des Personalaufwands auf TEUR 4.223 (Vorjahr TEUR 3.742) resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Mitarbeiteranzahl.

Die Position der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist mit TEUR 2.127 auf dem Vorjahresniveau (Vorjahr: TEUR 2.105). Dabei konnten gestiegene Raumkosten sowie höhere Aufwendungen aus der Währungsumrechnung durch gesunkene Reisekosten kompensiert werden.

Das Ergebnis nach Steuern beträgt TEUR 577 (Vorjahr: TEUR 430). Somit konnte die CTF auch im Geschäftsjahr 2020 wieder einen Jahresüberschuss erwirtschaften.

2.3.2 Finanzlage

Die Finanzierung der CTF Solar erfolgt weiterhin auch durch fortbestehende Gesellschafterdarlehen der Muttergesellschaft CTIEC. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin betragen TEUR 2.952 (Vorjahr: TEUR 14.523). Weitere Verbindlichkeiten i.H.v. TEUR 7.266 (Vorjahr: TEUR 12.259) bestehen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie der Gesellschafterin konnten, insbesondere durch den Verkauf der Solarparks und der damit einhergehenden Begleichung der Forderungen gegen diesen Gesellschaften, von insgesamt TEUR 26.781 im Vorjahr auf TEUR 10.218 zurückgeführt werden.

Demgegenüber stehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die Gesellschafterin i.H.v. TEUR 2.847 (Vorjahr: TEUR 7.169).

Für alle vom Gesellschafter und verbundenen Unternehmen gewährten Darlehen wurden vom Gesellschafter bereits zum Zeitpunkt der Begebung bzw. bei deren Verlängerung qualifizierte Rangrücktritte erklärt. Insofern resultiert aus der bilanziellen Überschuldung kein Insolvenzrisiko. Die Darlehen sind teilweise formal kurzfristig, jedoch aufgrund des Rangrücktritts, für den Fall, dass die Rückzahlung eine Insolvenzsituation auslösen würde, nachrangig rückzahlbar. Insofern geht auch von der Kurzfristigkeit einiger Darlehen kein Insolvenzrisiko aus. Des Weiteren wurde mit Datum vom 10. Februar 2015 zwischen dem Unternehmen und der Muttergesellschaft ein „Financial Support Agreement“ geschlossen und am 20. Juni 2020 um fünf Jahre verlängert, worin sich das Mutterunternehmen CTIEC verpflichtet, jegliche Unterstützung sowie finanzielle Mittel zu gewähren und sonstige Maßnahmen zu ergreifen, die notwendig sind, damit das Unternehmen seinen gegenwärtigen und zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann.

Die Liquidität der Gesellschaft wird laufend überwacht; allen Zahlungsverpflichtungen ist die Gesellschaft fristgerecht nachgekommen. Im Geschäftsjahr 2020 war der Liquiditätsstand der Gesellschaft, insbesondere durch die Unterstützung der Gesellschafterin, jederzeit befriedigend.

2.3.3 Vermögenslage



Aktiva

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2020 beläuft sich auf TEUR 11.537 gegenüber TEUR 29.401 im Vorjahr.

Das Anlagevermögen ist um TEUR 1.770 auf TEUR 4.571 gestiegen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Namentlich sind hier die Investitionen in Maschinen und Anlagen der Pilotlinie am Entwicklungsstandort in Dresden zu nennen, welche im Berichtszeitraum den Betrieb aufnehmen konnte.

Die Forderungen gegen die Muttergesellschaft CTIEC und gegen verbundene Unternehmen belaufen sich auf TEUR 2.847 (Vorjahr: TEUR 7.169) und resultieren aus Lieferungen und Leistungen. Somit konnten die ausstehenden Forderungen im Berichtszeitraum um 60% wesentlich gesenkt werden.

Die Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurden in Verbindung mit dem Verkauf dieser Gesellschaften vollständig ausgeglichen (Vorjahr: TEUR 11.889).

Passiva

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag hat sich im Geschäftsjahr 2020 durch den Jahresüberschuss um TEUR 577 auf TEUR 2.180 weiter verringert.

Die Rückstellungen sind insgesamt um TEUR 351 auf TEUR 727 zurückgegangen. Dies resultiert im Wesentlichen aus geringeren Personalrückstellungen in Höhe von TEUR 570 (Vorjahr: TEUR 746).

2.3.4 Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf 2020

Für den Geschäftsverlauf ist auch in diesem Berichtszeitraum die fortgesetzte Konzentration auf das Forschungs-, Entwicklungs- und Beratungsgeschäft auf Basis der firmeneigenen CdTe-Technologie kennzeichnend.

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung den Geschäftsverlauf 2020 sowie die Lage der Gesellschaft als zufriedenstellend.

3 Chancen- und Risikobericht

3.1 Allgemeine Betrachtungen

Das Risikomanagement soll bestehende und künftige Erfolgspotenziale sichern und zugleich damit einhergehende Risiken erkennen und beherrschbar machen. Unternehmerische Risiken werden grundsätzlich nur eingegangen, wenn sie beherrschbar sind und unter Hinzunahme der damit verbundenen Chancen eine angemessene Wertsteigerung erwarten lassen. Die Beurteilung, Umsetzung und Nachverfolgung der ermittelten Chancen erfolgt nach Themengebieten getrennt. In regelmäßigen Abständen berichten die jeweiligen Projektverantwortlichen über die aktuelle Entwicklung. Damit einhergehend erfolgt für identifizierte Wachstumsfelder ein regelmäßiger Abgleich der aktuellen Entwicklung mit den definierten Zielen, der es ermöglicht, zeitnah auf Veränderungen zu reagieren.

Im Risikomanagement setzt das Unternehmen bevorzugt auf folgende Instrumente:

- Wesentliche Geschäftsvorfälle und KPI werden fortlaufend und formalisiert berichtet. Der Gesellschafter wird zudem regelmäßig über wesentliche Entwicklungen unterrichtet, erforderliche Zustimmungen und Genehmigungen werden eingeholt. Weiterhin werden Geschäftsprozesse durch Organisationsanweisungen geregelt. Dies betrifft beispielsweise den Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz, die Außenvertretungsberechtigung sowie das Beschaffungswesen. Die verantwortlichen Mitarbeiter werden hierzu umfassend weitergebildet außerdem erfolgt die Unterstützung durch externe Berater.
- Im Berichtszeitraum wurden umfangreiche Maßnahmen im Rahmen der SARS-CoV-2 Pandemie implementiert.
- Gute Absicherung durch Abschluss einschlägiger Versicherungen
- Rückdeckung bestehender Haftungsrisiken durch Back-to-Back Rückdeckung bei Dritten. So wird z.B. grundsätzlich angestrebt, Gewährleistungsrisiken gegenüber Kunden durch komplementäre Gewährleistungsansprüche gegenüber Zulieferern abzusichern
- Absicherung von Finanz- und Haftungsrisiken durch Risikotübernahme seitens des Gesellschafters.

Entsprechend der Konzernpolitik betreibt das Unternehmen im Geschäft mit Fremdwährungen keine gezielte Währungsabsicherung, schützt sich ggf. jedoch vor kritischen Verlusten durch geeignete Patronatserklärungen des Gesellschafters.

Mit der Einstellung des Geschäftsfeldes Solarkraftwerke hat sich die Gesellschaft nun abschließend aus dem eher risikobehafteten Teil ihres bisherigen Geschäftes zurückgezogen. Soweit aus der früheren Geschäftstätigkeit in diesem Bereich Risiken fortbestehen, werden sie unten erläutert.

3.2 Wesentliche Chancen

Durch den Ausbau der chinesischen Solarbranche insgesamt und das Bestreben des Mutterkonzerns CNBM, mit Dünnschichttechnologien eine führende Position einzunehmen, ergeben sich für das Unternehmen besondere Chancen.

Die enge Zusammenarbeit mit der chinesischen Muttergesellschaft ermöglicht einen einfachen Zugang zum chinesischen Absatzmarkt für Fabriken und Produktionsequipment. Die Gesellschaft profitiert davon, dass nicht nur fertige Solarkomponenten von außerhalb Chinas geliefert werden, sondern auch Technologien und Dienstleistungen zur Entwicklung solcher Komponenten in China. Dies schützt das Unternehmen vor Risiken, die aus einer Verlagerung des Ausrüstungsgeschäfts von Europa nach China entstehen könnten. Im



Gegenteil: Für den Ausbau einer eigenen einschlägigen Ausrüstungsindustrie in China wird das spezifische Knowhow des Unternehmens besonders benötigt. Weiterhin ist die Muttergesellschaft bemüht, auch Projekte außerhalb Chinas zu akquirieren. Entsprechende Vertriebsaktivitäten wurden weiterhin durch die Gesellschaft unterstützt.

3.3 Wesentliche Risiken

Nachfolgend werden die wesentlichen Risiken beschrieben, denen die CTF als international agierendes Unternehmen in ihrem täglichen Geschäft ausgesetzt ist und die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Die Reihenfolge der aufgeführten Risiken ist dabei kein Indikator für ihre Eintrittswahrscheinlichkeit.

Operative Risiken

Entsprechend der Geschäftstätigkeit bestehen unterschiedliche operative Risiken, wie ausgeführt, gegen die mit den vorstehend beschriebenen Elementen des Risikomanagement Rechnung getragen wird.

Währungsrisiken

Aufgrund der Tätigkeit auf Märkten die außerhalb der Euro-Zone liegen, unterliegt die Gesellschaft grundsätzlich Währungsrisiken. Diese Währungsrisiken werden aber weitestgehend vermieden, in dem Dienstleistungsverträge für die Projekte im Kerngeschäft sowie weitestgehend auch Kosten vertraglich in Euro abgeschlossen und realisiert werden.

In Zukunft plant die Gesellschaft, sich am Geschäft mit den zum Betrieb der Solarfabriken benötigten Rohstoffen zu beteiligen. Diese Geschäfte werden auf dem Weltmarkt vorwiegend in US-Dollar abgeschlossen. Auch hier besteht grundsätzlich ein Währungsrisiko. Dies wird in der Regel auf den Endkunden abgewälzt, indem bei Beschaffung in Fremdwährung der für die Beschaffung in EUR zu erbringende Fremdwährungskurs dem Kunden entsprechend auch in EUR fakturiert wird.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Finanzierung der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus Gesellschafterdarlehen sowie aus Darlehen von verbundenen Unternehmen und ist durch Rangrücktritte sowie durch eine Patronatserklärung gesichert. Risiken können insbesondere durch vorzeitige Rückzahlungsverpflichtungen bzw. ausbleibende Laufzeitverlängerungen entstehen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Gesellschafterin auch weiterhin Darlehen zu Verfügung stellt und die Laufzeiten der vorhandenen Darlehen bei Bedarf verlängert.

Weiterhin ist die Gesellschaft aufgrund der bestehenden Auftragslage in hohem Maße auf die Begleichung ihrer Dienstleistungsrechnungen seitens der Muttergesellschaft oder anderer Konzerngesellschaften angewiesen. Ein theoretisches Zahlungsausfallrisiko für die erbrachten und auch für künftige Leistungen wird als gering bewertet, da die Einbindung der CTF Solar an Schlüsselpunkten in die langfristige Solar-Strategie des Mutterkonzerns immer wieder unter Beweis gestellt wird.

Marktrisiko

Allgemeine Marktrisiken können sich aus der Abhängigkeit von den gesetzlichen Regelungen in Bezug auf die Solar- und Erneuerbare Energien-Branche ergeben. In diesem Zusammenhang ist die Gesellschaft insbesondere von der Entwicklung im Hauptabsatzmarkt China abhängig. Die sich hieraus ergebenden Risiken werden als gering eingeschätzt, da die chinesische Regierung den Ausbau der Solarenergie momentan weiter vorantreibt.

Weitere Risiken können daraus entstehen, dass die chinesische Regierung den Absatz von chinesischen Produkten fördert. Die Chancen für ausländische Firmen am chinesischen Absatzmarkt können hierdurch negativ beeinflusst werden.

Risiken aus den aktuellen handelspolitischen Verwerfungen, insbesondere zwischen den USA und China

Grundsätzlich ist nicht auszuschließen, dass beim Bezug amerikanischer Produkte und deren Lieferung nach China Strafzölle diese Produkte verteuern und so das Geschäft behindern. Bisher ist die Gesellschaft hier nur marginal betroffen, da Maschinen US-amerikanischer Herkunft gar nicht und amerikanische Rohstoffe nur in geringem Umfang zum Einsatz kommen. Dennoch kümmert sich die Gesellschaft vorsorglich um die Akquisition weiterer europäischer oder chinesischer Quellen für Rohstoffe.

Personelle Risiken

Die bisherige wirtschaftliche Entwicklung der CTF Solar beruhte maßgeblich auf der Leistung ihrer Mitarbeiter. Die begonnene Ausweitung der Geschäftstätigkeit macht - trotz Schließung eines Bereiches - eine weitere personelle Verstärkung notwendig, die im Berichtszeitraum fortgesetzt wurde. Die Gesellschaft verspürt allerdings, dass der deutsche Arbeitsmarkt kaum noch qualifiziertes technisch-wissenschaftliches Personal anbietet. Dies gilt insbesondere dann, wenn, wie hier der Fall, Spezialisten auf einem konkreten Feld der Hochtechnologie gesucht werden. Die Gesellschaft akquiriert ihr Personal deshalb seit längerem schon weltweit. Dies hat bereits in der Vergangenheit dazu geführt, dass die Belegschaft sehr international zusammengesetzt ist. So gehören die rund 50 Mitarbeiter ca. 10 verschiedenen Nationalitäten an.

Spezielle Risiken aufgrund der Corona-Pandemie

Die Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie tangieren das Unternehmen grundsätzlich durch

- Wegfall oder Erschwerung von Reisemöglichkeiten, insbesondere nach China
- Arbeitseinschränkungen an den deutschen Standorten durch Kontaktsperren zwischen den Mitarbeitern
- Projektverzögerungen am Ort der Fabriken in China



Grundsätzlich entfällt ein nicht unerheblicher Teil der Arbeiten im Bereich Production Engineering auf Vor-Ort-Tätigkeiten in China. Im Geschäftsjahr 2020 konnten die notwendigen Abstimmungen im Wesentlichen über elektronische Kommunikationswege erfolgen. Insoweit ergibt sich aus den Reisebeschränkungen im Berichtszeitraum 2020 kein nennenswerter wirtschaftlicher Schaden.

Projektverzögerungen in China waren bis Ende des Jahres weniger durch die Corona-Pandemie als durch technische Probleme auf Seite der chinesischen Partner bedingt, hielten sich aber insgesamt in einem für derartige Projekte kalkulierten Rahmen. Wie sich diese Risiken im weiteren Verlauf des Jahres 2021 entwickeln, bleibt abzuwarten.

Die Tatsache, dass in 2020 und 2021 weitere Fabrikprojekte anlaufen, erlaubt es dem Unternehmen, etwaige Arbeitsausfälle vor Ort in China durch Beschleunigung von Planungsarbeiten in Deutschland zu kompensieren.

Insgesamt ist die Gesellschaft aus heutiger Sicht grundsätzlich in der Lage, den aufgezeigten Risiken zu begegnen, sie zu steuern oder gegebenenfalls auch tragen zu können. Dies insbesondere auch deshalb, weil die Gesellschaft über den alleinigen Gesellschafter CTIEC in den Chinesischen Staatskonzern China National Building Material Group Corp. (CNBM) integriert ist.

4 Prognosebericht

4.1 Konjunkturelle Rahmenbedingungen

Wie erwähnt, ist für die Gesellschaft nach Schließung des Bereiches Solarkraftwerke für die nähere bis mittlere Zukunft die Konjunktur des Chinesischen Solarmarktes ausschlaggebend. Diese kann für das verbleibende Geschäftsfeld der Gesellschaft als gut und stabil betrachtet werden.

4.2 Erwartete Entwicklung der Gesellschaft

Die Wertschöpfung des Unternehmens als strategischer Dienstleister in den Bauprogrammen für CdTe-Solarmodul-Fabriken in China reicht je nach Einzelfall für Beratungs- und Service- Dienstleistungen, über die Umsetzung der eigenen CdTe-Technologie mit externen Maschinenbauern zu Produktionslinien bis hin zur technischen Leitung der Bau- und Ramp-Up Phase von Solarmodul-Fabriken. Des Weiteren schließt sie die Lizenzierung des Fertigungs-Knowhows ein. Darüber hinaus erwägt der Gesellschafter CTIEC, als der unmittelbare Abnehmer der Leistungen der CTF Solar, das Unternehmen in weitere Dienstleistungen einzubinden, insbesondere in die Belieferung der gebauten Fabriken mit Produktions-Rohstoffen sowie in den Einkaufsprozess für Produktionsmaschinen.

Das Volumen der Forschungstätigkeit wird kurzfristig zunächst moderat, dann mittelfristig, nachdem die gebauten Fabriken stabiles Einkommen generieren, auch stärker ansteigen und sich so schrittweise dem Niveau des Haupt-Wettbewerbers in dieser Technologie annähern. Der Gesellschafter hat bereits erkennen lassen, dass er eine weitere Steigerung der Forschungsaktivitäten bei der Gesellschaft mittelfristig für angezeigt hält und entsprechend höhere Mittel zur Verfügung stellen will.

Für 2021 werden Umsatzerlöse in Höhe von EUR 7,5 bis 8,0 Millionen sowie ein Jahresüberschuss von ca. TEUR 500 geplant.

Dresden, den 30. September 2021

Dr. Michael Bauer, Geschäftsführer

Abbildung: „Organigramm China National Building Material Group Corp.“



Shareholding Structure Chart
股权结构图

